

Was ist nur passiert?

mit uns...

Von InuYasha84

Kapitel 6: Und... abfuhr

"Morgen Mama, Morgen Inu.", grüßte Tanuki.

"Morgen Schatz.", grüßte Kagome und gab ihrem Sohn einen Kuss auf die Hundeohren.

"Na Tanuki.", grüßte Inuyasha verschlafen.

Kagome setzte sich neben Hojo und begann zu frühstücken.

Inuyasha saß ihr gegenüber und sah sie verliebt an.

"Was haben wir den heute vor?", fragte Tanuki seine Mutter.

"Wie wär's wenn wir heute die Gegend erkunden.", schlug Kagome vor.

"Aber das haben wir doch schon.", meckerte Tanuki.

"Ja schon, aber noch nicht Inuyasha."

"Aber ich will heute wieder an den See!", protestierte Tanuki und wurde immer lauter.

"Hey, wie wär's wenn wir heute zu zweit an den See gehen und ihr geht zusammen die Gegend besichtigen.", schlug Hojo vor.

Kagome sah zu Inuyasha der nickte und nickte dann ebenfalls.

Nach dem Essen machten sich alle auf den Weg.

"Papa?", fragte Tanuki als sie schon auf halben weg zum See waren.

"Ja Tanuki?"

"Papa, warum hat Mama heute morgen geweint? Ich hab sie bis in die Küche gehört und gerochen das sie weint.", erzählte Tanuki bedrückt.

Hojo sah ihn etwas überfordert an. Er wusste ja nicht mal das sie weinte.

"Ach weist du Schatz, deine Mutter musste an etwas trauriges denken.", antwortete er und tätschelte ihn mit einem Lächeln im Gesicht.

"Ja aber, warum hast du sie nicht getröstet?"

"Ach Tanuki. Ich war doch mit dir beschäftigt."

"Ja aber Mama hat doch geweint, und ich hab gegessen. Da hättest du ruhig gehen können. Inuyasha ist sie trösten gegangen."

//INUYASHA!INUYASHA!IMMER DIESER INUYASHA!\\, dachte Hojo und ballte die linke Hand damit Tanuki es nicht bemerkte.

"Lass uns einfach nicht mehr darüber reden.", schlug Hojo vor.

Tanuki nickte und ging zusammen mit Tanuki zum See.

"Wow!", staunte Inuyasha als er und Kagome das Pola Museum betraten.

"Gefällt's?", fragte sie neckend.

"Wunderschön.", murmelte er.

"Komm ich zeig dir mal mein Lieblings Bild.", meinte Kagome und zog ihn mit sich.

Inuyasha lies sich nur zu gerne mitziehen.

Kagome zog ihn an der Hand durch die Menschenmenge.

Vor einem Bild blieben sie stehen und Kagome lächelte ihn an.

Inuyasha staunte. Das Bild zeigte einen Tiger im Urwald, es war von Henri Rousseau.

Kagome lächelte und ging mit Inuyasha an der Hand weiter.

"Wo gehen wir danach hin?", fragte Kagome den Hanyou an ihrer Hand.

"Hast du keinen Plan?"

"Naja, wir könnten ja in den Park draußen und uns dort die Zeit vertreiben.", schlug Kagome vor.

Inuyasha nickte eifrig.

"Papa! Ich will ein Eis!", protestierte Tanuki.

"Tanuki du hattest schon zwei Eis, denk doch mal was daran was deine Mama sagen würde.", versuchte Hojo ihn zu überreden.

"Mama würde mir eins kaufen!", meinte der junge mit den Hundehoren.

Hojo seufzte. Tanuki, hör mal. Ich kauf dir nachher ein Eis. Ja? Ich möchte nämlich nicht das deine Mama wütend auf mich wird. Okay?"

"Okay, aber dann will ich drei Kugeln Eis!", meinte Tanuki und strahlte seinen Vater an.

"Inuyasha hör auf!", rief Kagome und lachte.

"Dann hör du auf!", meinte er und bespritzte Kagome weiter mit Wasser.

"Hör auf!", kicherte sie und setzte sich ins Gras.

Ja Kagome und Inuyasha waren nach dem schönen Vormittag im Museum in den Park gegangen, wo Inuyasha sie zu einem See zog. (°Ich bin mir nicht sicher ob es in dem Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark einen See gibt, aber ich dachte es passt in meine Gesichte ^_^°)

Inuyasha setzte sich neben sie.

Keine Menschen's seele weit und breit. Nur er und sie, alleine an dem See der so schön klar glitzerte durch die Sonnen strahlen.

"Du Kagome?", durch brach Inuyasha die idyllische stille.

Kagome legte sich ins Gras. "Hm?"

"Warum... warum warst du so lange drüben? Ich meine... du sagtest doch mal das drüben dein zweites zuhause sei..."

Kagome lächelte. "Ich wollte den Brunnen vergessen...", flüsterte sie. Inuyasha lies die Ohren hängen und sah zu Boden. "...aber ich konnte weder den Brunne, noch die Leute, noch meine Gefühle vergessen.", flüsterte sie weiter.

"Deine Gefühle?", hackte er nach.

"Meine Gefühle für dich...", antwortete sie verlegen.

Inuyasha's Ohren zuckten wild als er ihre Worte realisierte.

"W-was d-den fü-für Gefüh-Gefühle?", stotterte er.

Kagome kicherte und setzte sich auf. "Die Gefühle die ich all die Jahre verdrängte... die Gefühle die ich für dich als Tanuki's Vater empfinde... die Gefühle die ich dir an meinem letzten Tag offenbarte."

Inuyasha konnte sich noch genau an ihren Abschied erinnern...:

>Sango lag schluchzend in Kagome's Armen die ebenfalls weinte. Morgen müsste

Kagome zurück... Wahrscheinlich für immer... Miroku war ebenfalls den Tränen nahe. Shippou war bereits aufgelöst. Obwohl Kagome erst morgen gehen würde wollte sie sich in aller Ruhe von ihren Freunden verabschieden. Sango's Dämonen Katze Kirara war in ihrer großen Form und leckte Sango und Kagome die Tränen weg als sie sich lösten.

Kagome schluchzte wieder und umarmte nun Miroku.

"Hoffentlich sehen wir uns mal wieder Kagome.", flüsterte er und drückte sie nochmal an sich.

"Das hoffe ich auch und vermassel dir das mit Sango nicht!", schluchzte sie und lächelte leicht.

Nach weiteren Momenten löste sie sich wieder von ihm und nahm sich nochmal Shippou zur Brust. "Auf Wiedersehen Shippou.", flüsterte sie und drückte den kleinen an sich. "Sei bitte nicht so traurig-", bat sie und schluchzte weiter.

"KA-GO-ME! Bitte bleib!", weinte er und hielt sich an ihr fest.

"Ich kann nicht... es tut mir so leid!", wimmerte sie.

Miroku der Sango tröstend im Arm hielt sah sich suchend um, doch er konnte einen gewissen Hanyou nicht finden. Er war eigentlich schon den ganzen Tag weg.

Kagome kniete sich nun zu Kirara runter und streichelte sie bevor sie ihr weinend um den Hals fiel und... weiter weinte.

Dann ging sie alleine zum Brunnen und suchte Inuyasha von dem sie sich noch verabschieden wollte.

Inuyasha stand am Brunnen und... weinte?

"Inu-Inuyasha?", fragte sie und wischte sich ihre Tränen weg.

Inuyasha drehte sich um und sah leicht sauer aus.

Kagome weinte weiter.

Inuyasha kam auf sie zu und blieb vor ihr stehen.

"Hör auf zu weinen!", befahl er was Kagome nur weiter zum weinen brachte.

"Hör auf!", schrie er.

Kagome fiel auf die Knie und weinte weiter.

"Es tut mir so-so Leid. Ich kann nicht!", schluchzte sie und weinte weiter.

Inuyasha beugte sich zu ihr runter und zog sie wieder auf die Beine.

"Hey, hör doch auf, es gibt keinen Grund zu weinen. Wir werden uns schon bald wieder sehen.", versprach er und lächelte sie liebevoll an.

"Wie kannst du dir so sicher sein?", fragte sie und weinte weiter.

Inuyasha nahm sie beruhigend in seine starken Arme.

"Ich weiß es.", antwortete er flüsternd.

"Ich-"

"Schtt."

"Nein Inuyasha, das ist möglicherweise meine letzte Chance.", flüsterte sie. Kagome sah zu ihm hoch und gab ihm schnell einen Kuss. "Ich habe mich in dich verliebt."

Inuyasha war noch leicht sprachlos. "Ka-Kagome-"

"Nein, sag bitte nichts.", bat sie und drückte sich an ihn.

"Kagome, ich liebe dich auch.", flüsterte er.

Kagome lächelte und gab ihm noch einen Kuss den beide nie mehr beenden wollten...<

Er lächelte.

"Du liebst mich?", fragte er.

Kagome wurde rot und nickte leicht.

"Kagome ich liebe dich doch auch! Kommt mit zu mir!"

Kagome sah ihn fragend an.

"Ich will das du und Tanuki mit mir mit kommt! Wir drei, als Familie."

Kagome schluckte. "Das geht nicht Inuyasha."

"Was? Warum?"

"Ich habe hier Freunde, Familie, Arbeit, ein Haus! Ich kann das nicht machen."

"Aber Kagome, bei mir hast du auch Freunde, auch eine Familie und du wirst die Dorf Miko sein. Also bitte, komm mit."

Kagome schüttelte den Kopf. "Und was ist mit Tanuki? Ich meine, er hat hier Freunde und er hängt auch an Hojo."

"Stimmt."

"Ich würde auch gerne weiter hin hier wohnen...", gab Kagome verlegen zu.

"Kö-könnte ich dann vielleicht hier wohnen... also mit dir und Tanuki..."

"Also, erstmal, ich liebe dich... und Hojo auch."

Inuyasha sah sie verwirrt an.

"Inuyasha ich bin jetzt schon sechs Jahre mit Hojo verheiratet. In einem Monat sind es sieben. Weist du... über die Jahre entwickelt man gewisse Gefühle die man nicht so leicht abschalten kann."

Inuyasha nickte.

Nach einigen Minuten der Stille erhob Kagome ihre Stimme.

"Wie wär's mit einem Thema wechsel?", schlug sie vor.

Inuyasha nickte.

"Hast du schon hunger?", fragte sie um den gewünschten Thema wechsel zu vollziehen.

"Und wie!", war seine schlichte Antwort.

Kagome kicherte und ging dann mit ihm in die Innenstadt in ein Café.

"Danke Papa!", rief Tanuki erfreut und nahm sein Eis mit den drei Kugeln wie gewünscht.

"Aber sag deiner Mutter nicht das du heute soviel Eis bekommen hast. Okay?"

"Jaja ist gut, ich sag schon nichts!", meinte Tanuki und begann sein Eis zu genießen.

"Papa, wie spät ist es?", fragte Tanuki und sah seinen Vater an.

"15:47 Uhr.", antwortete er mit blick auf seine Armbanduhr.

"Und wann gehen wir zurück?"

"Wie wär's um 17:30 Uhr? Dann machen wir uns auf den weg.", schlug Hojo vor.

Tanuki nickte und ging dann, nachdem er das Eis verputzte, ins Wasser.

Hojo nahm auf einer Liege in der Sonne platz.

"Entschuldigung.", hörte Tanuki ein Mädchen sagen.

Er drehte sich zu ihr um. "Ja?"

"Ich wollte wissen ob du mit uns Ball spielst, ich bin Aimi, das sind meine Freunde: Fudo und Kichi."

"Ich bin Taichi. Ich würde gerne mit euch spielen."

Aimi lächelte und spielte mit Taichi und ihren beiden Freunden Wasserball.

"Also Taichi, wohnst du hier oder?", stellte Aimi die erste Frage.

"Ich mach Urlaub.", antwortete er.

"Ganz alleine?", fragte Kichi.

"Nein nein, ich mein Papa, meine Mama und ein alter freund von ihr. Inuyasha.",

meinte er.

Aimi lächelte ihn an und ihre Strahlenden Braun-Grüne Augen funkelten liebevoll.

Aimi war das schönste Mädchen das er jemals gesehen hatte! Ihre Braunen Haare die nass an ihrem Körper klebten gingen ihr bis in die Mitte ihres Rücken. Sie war auch so alt wie er. Neun.

Kichi war aber auch nicht gerade hässlich! Nur eben das ihre Braunen Augen nicht so warm strahlten wie Aimi's und ihre Schwarzen Haare gingen ihr nur bis knapp über die Brust.

Nur Fudo war eher kalt zu Tanuki. Er passte ihm weder den Ball, noch beachtete er ihn. Das einzige was Tanuki sah waren Kalte blaue Augen die ihn missachtet ansahen. Und das Blond-Braune Haar lies ihn sehr Europäisch wirken.

Hojo sah seinem 'Sohn' zu wie er mit den anderen Kindern spielte. Ja Tanuki hatte nie wirklich Probleme sich anzuschließen. Er war schon immer sehr beliebt gewesen.

Kagome und Inuyasha waren gerade fertig mit essen und bezahlen.

"Wohin jetzt?", fragte Kagome und sah auf die Uhr.

"Kommt drauf an wie spät es ist.", meinte Inuyasha.

"Wir haben jetzt 16:24 Uhr."

Inuyasha nickte.

"Wie wär's mit Kino?", fragte sie ihn.

Inuyasha nickte wieder nur und ging mit ihr ins Kino.

Dort kaufte Kagome für beide die Tickets für einen typischen Frauen Film.

Inuyasha sah immer nur zu Boden. Die Erkenntnis Kagome nie ganz zu besitzen, zu lieben, zu verehren traf ihn schwer. Er liebte sie doch so sehr! Und sie? Sie liebte diesen Hojo!

//Ob sie mich jemals so sehr lieben wird das sie sich von ihm trennt?\\, fragte er sich und lies betrübt seine Hundeohren hängen.

Kagome sah zu ihm. //Wieso ist er so betrübt?\\, fragte sie sich.

"Hey, was ist denn?", fragte sie.

Inuyasha zeigte keine Reaktion.

"Hey Inuyasha, was ist?", fragte sie ihn nochmals.

Wieder keine Reaktion. Kagome nahm ihn an der Hand und zog ihn in einen Gang um den anderen Besuchern nicht im Weg zu stehen.

"Hallo Inuyasha?"

Er sah ihr ins Gesicht.

Kagome stockte der Atem. Er war blass und seine Augen sahen traurig, ja fast so aus als würde er gleich weinen. Seine Ohren hingen immer noch regungslos.

Kagome nahm ihn sofort in den Arm und streichelte ihm über den Rücken.

"Inuyasha, was hast du?", fragte sie ihn.

"Es macht mich traurig.", antwortete er.

"Was macht dich traurig?", fragte sie ihn sogleich.

"Zu wissen das du ihn mehr liebst.", flüsterte er.

Kagome drückte ihn mehr.

"D-das tut mir L-leid."

"Du kannst ja für deine Gefühle nichts... Du liebst ihn und mich nicht.", antwortete er Kalt.

"Inuyasha, ich liebe dich auch, aber ich lebe jetzt schon über sechs Jahre mit Hojo zusammen. Da sind eben gewisse Gefühle stärker als zu jemandem den man neun

Jahre nicht gesehen hat..."

"Aber du hattest unseren Sohn! Er... hat er dich denn nicht an mich erinnert?"

"Inuyasha, weist du wie oft ich an seinem Bettchen stand wenn er schlief und geweint habe? Ich habe ja auch an meinem letzten Tag einige Fotos gemacht, weist du wie oft ich das Foto von dir angesehen habe und weinte? Und das auch noch als Hojo und ich in dem Haus wohnten. Versteh doch das du immer eine wichtige Rolle in meinem Leben spielen wirst. Und ich möchte das du glücklich wirst."

"Ich will nicht nur irgendeine Rolle in deinem Leben spielen! Ich will..." er nahm ihre Hände und sah ihr tief in die Augen "...hier mit dir und Tanuki bleiben, glücklich werden. Der Mann an deiner Seite sein! Der der dich abends in seine Arme nimmt und dir beim Schlafen zuguckt. Ich will der Mann sein weswegen du morgens mit einem lächeln aufstehst und abends mit einem Kuss auf den Lippen zubett gehst. Versteh doch! Ich will die wichtigste Rolle in deinem Leben spielen!", flüsterte er und sah sie aufrichtig an. (°Ich weis es war ein wenig Kitschig! Aber ich fand es passend und hoffe mit euch das sich Kagome doch noch für ihn entscheidet xD°)

Kagome sah ihn gerührt an. //Was soll ich darauf nur antworten?\\, dachte sie panisch. Inuyasha schluckte und gab ihr dann einen Kuss auf die Wange.

"Lass uns den Film anschauen.", meinte er und zog sie mit sich.